

Medienmitteilung

Nr. 09 / 2001

Bern, 10. Mai 2001

Die Strassenverkehrsunfälle in der Stadt Bern im 1. Quartal 2001

(Provisorische Zahlen)

Die Statistikdienste und die Stadtpolizei teilen mit, dass sich im 1. Quartal in der Stadt Bern 287 Verkehrsunfälle (ohne Autobahn) ereignet haben. 17 Fussgänger oder Fussgängerinnen waren an Unfällen beteiligt. Verletzungen erlitten 95 Personen, davon 2 Kinder zu Fuss.

Gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres haben die Unfälle markant zugenommen. Die Zahl der Verletzten verringerte sich um 2,1%. Die Zahl der an Unfällen beteiligten Fussgängerinnen und Fussgänger nahm leicht zu, diejenige der beteiligten leichten Zweiräder gering ab.

Grund der markanten Zunahme der Unfälle ist möglicherweise auf das regnerische, trübe Wetter zurückzuführen. Es ereigneten sich in den frühen Morgenstunden bei Regen und schlechten Sichtverhältnissen vermehrt Verkehrsunfälle. Es fällt auf, dass sich auf der Verkehrsachse Bollwerk/Bahnhof-Bubenbergplatz/Laupenstrasse öfters Streifkollisionen zugetragen haben. Auf dem Unfallschwerpunkt Thunplatz kam es zu 7 Kollisionen (Vorjahr 5).

	Jahr	Januar	Februar	März	Januar bis März
Unfälle	2001	102	95	90	287
	2000	89	83	84	256
Verletzte	2001	33	32	30	95
	2000	36	23	38	97
Tote	2001	–	–	–	–
	2000	–	–	2	2
Beteiligte Fahrräder und Motorfahrräder	2001	5	2	6	13
	2000	3	3	8	14
Beteiligte Fussgänger und Fussgängerinnen	2001	7	3	7	17
	2000	6	3	7	16

Als Haupteinflüsse zur Verursachung von Strassenverkehrsunfällen galten:

- Missachten des Vortrittsrechts
- Nichtanpassen der Geschwindigkeit
- Zu nahes Aufschliessen
- Unaufmerksamkeit
- Alkohol
- Unvorsichtiger Fahrstreifenwechsel